

Pressemitteilung

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Deutscher Nachhaltigkeitskodex unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit kostenloser VSME-Lösung

Berlin, 3. Dezember 2025. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) startet mit dem neuen VSME-Modul ein kostenloses Angebot für Unternehmen, die zwar nicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sind, aber freiwillig berichten möchten. Damit ergänzt der DNK seine digitale Plattform, auf der bereits berichtspflichtige Unternehmen aller Branchen und Rechtsformen Nachhaltigkeitsberichte nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellen können.

DNK-Plattform erleichtert Unternehmen die Berichterstattung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) fördert bereits seit 2024 die Weiterentwicklung des DNK, um Unternehmen – insbesondere den Mittelstand – bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu unterstützen und die Berichterstellung so einfach wie möglich zu gestalten. Im Mittelpunkt des neuen DNK-Angebots steht die [DNK-Plattform](#). Sie umfasst neben dem „ESRS Set 1“-Modul für Unternehmen, die unter die CSRD-Berichtspflicht fallen, künftig auch zwei Module auf Basis des freiwilligen Berichtsstandards für kleine und mittlere Unternehmen „Voluntary Standard for Small and Medium-sized Enterprises“ (VSME): Das VSME-Modul und den Zukunfts-Kompass Handwerk speziell für Handwerksbetriebe.

Victoria Diekkamp-Reimann, Projektleiterin Deutscher Nachhaltigkeitskodex: „Mit der DNK-Plattform geben wir den Unternehmen ein kostenloses Werkzeug an die Hand, das sie Schritt für Schritt durch den Berichtsprozess begleitet. So sparen sie Zeit, Geld und Nerven. Seit Anfang des Jahres haben sich bereits über 4.000 Unternehmen auf der DNK-Plattform registriert. Das große Interesse zeigt, wie dringend die Unternehmen auf eine unkomplizierte, kostenlose und sofort einsetzbare Lösung gewartet haben.“

VSME-Modul trifft auf großen Bedarf

Viele Unternehmen in Deutschland erstellen derzeit aus unterschiedlichen Gründen freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht: Manche hatten ursprünglich mit einer Berichtspflicht nach der CSRD gerechnet und bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Andere reagieren auf Anforderungen von Banken, Geschäftspartner*innen und Kund*innen. Wiederum andere Unternehmen wollen aus eigenem Antrieb heraus mehr Transparenz schaffen oder Nachhaltigkeitsthemen strategisch adressieren. Doch gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist der Einstieg in die Berichterstattung aufgrund der Komplexität der Anforderungen und begrenzter Ressourcen oft schwierig. Genau hier setzt der DNK mit seinem neuen VSME-Modul an.

Gunda Röstel, stellvertretende Vorsitzende des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE): „Von Anfang an war klar, dass es insbesondere für KMU ebenfalls eine Unterstützung für eine angemessene Nachhaltigkeitsberichterstattung geben muss, um die Steuerung der Nachhaltigkeitsentwicklung im eigenen Unternehmen zu erleichtern und entlang der

Lieferkette oder gegenüber Banken und Versicherungen auskunftsfähig zu sein. Als Folge des so genannten Omnibus-Vorschlags der EU zur Änderung der CSRD wird sich die Gruppe der nicht über die CSRD berichtspflichtigen Unternehmen noch weiter vergrößern. Hierfür hat der DNK mit dem VSME-Modul ein Unterstützungstool entwickelt, das auf die Bedürfnisse des Mittelstands fokussiert ist – eine in dieser Form einzigartige Lösung am Markt. Allein in den ersten drei Wochen nach dem Start der Betaversion des VSME-Moduls im September wurden bereits mehr als 1.000 Berichte nach VSME begonnen.“

Auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten

Das VSME-Modul wurde im engen Austausch mit Unternehmen entwickelt. Grundlage waren ein Stakeholder-Dialog im April 2025 sowie eine öffentliche Konsultation im Frühsommer 2025. Die Rückmeldungen flossen direkt in die Weiterentwicklung des VSME-Moduls und der einzelnen Funktionen ein. Das Modul ist ab sofort in der Early-Access-Version verfügbar und wird interessierten Unternehmen am 10. Dezember 2025 von 11:00 bis 12:30 Uhr in einem Webinar mit u.a. Dr. Janina Jänsch, Abteilungsleiterin Mittelstand im BMWE, im Detail vorgestellt. Kostenlose Anmeldung unter: <https://events.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/vorstellung-des-neuen-vsme-moduls/registration>

Verfügbare Funktionen der Early-Access-Version des VSME-Moduls im Überblick:

- Während der Berichterstellung zeigt die in die DNK-Plattform integrierte Checkliste alle für das berichtende Unternehmen relevanten Datenpunkte gemäß VSME an. Die Originaltexte wurden sprachlich vereinfacht, thematisch gebündelt und übersichtlich in Basis- und Zusatzmodul gegliedert.
- Eine integrierte Fortschrittsanzeige bietet jederzeit einen klaren Überblick über den Status des Nachhaltigkeitsberichts – von der Gesamtübersicht bis hin zu einzelnen Kapiteln und Aspekten.
- Die Kommentarfunktion macht das Bearbeiten des Nachhaltigkeitsberichts im Team möglich – Aufgaben können verteilt und die Bearbeitung nachverfolgt werden.
- Ein Leseflussoptimierer zeigt den fertigen Bericht in einer Vorschau als Fließtext für bessere Lesbarkeit und finale Korrekturen an.
- Fertige Berichte lassen sich als Word, PDF oder XBRL-Datei ausgeben.

Geplante Funktionen des VSME-Moduls ab 2026:

- Der interaktive DNK-Assistent wird um Branchenhinweise ergänzt, was die individuelle Unterstützung durch Definitionen, Anwendungshinweise und Beispiele weiter verbessert.
- Ab Januar 2026 können VSME-Berichte, die über die DNK-Plattform erstellt werden, den DNK-Plausibilitätscheck durchlaufen. Dabei erfolgt durch die DNK-Gutachter*innen ein Check auf Konsistenz, Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit sowie Kohärenz der enthaltenen Informationen. Alle Berichte, die den Plausibilitätscheck durchlaufen haben, können das DNK-Signet tragen – ein Qualitätsmerkmal gegenüber Stakeholdern.
- Ab Frühjahr 2026 lassen sich Berichte im eigenen Design gestalten und direkt auf der DNK-Plattform veröffentlichen.

Im Rahmen des Webinars am 10. Dezember wird neben dem VSME-Modul auch das zweite Modul für freiwillige Berichte „Zukunfts-Kompass Handwerk“ präsentiert, der in Kooperation

mit der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) entwickelt wurde. Mehr Informationen zum Zukunfts-Kompass Handwerk unter: <https://zukunfts-kompass-handwerk.de/>

Über das Webinar hinaus gibt es eine DNK-Roadshow in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung, um die neuen Unterstützungsangebote des DNK bundesweit bekannt zu machen. 2025 ist die Roadshow mit ersten Stationen in Bayern und Sachsen gestartet, weitere Termine für 2026 folgen. Mehr Informationen zur DNK-Roadshow unter: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/campus-entdecken/outreach-events.

Kontakt:

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
Eva Genzmer, Leitung Kommunikation
T +49 (0) 30 338424-567
E eva.genzmer@giz.de

Über den DNK:

Entwickelt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), unterstützt der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) seit 2011 Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) finanziert seit Februar 2024 die Weiterentwicklung des DNK. Seit 2025 bieten der DNK statt des ursprünglichen Berichtsstandards ein umfassendes Unterstützungsangebot für die CSRD-Berichterstattung – bestehend aus drei zentralen Elementen: der [DNK-Plattform](#), den [DNK-Checklisten](#) und dem [DNK Sustainability Campus](#). Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH führt die Weiterentwicklung durch, der RNE begleitet die Weiterentwicklung beratend. Mehr Informationen: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de>

Die Weiterentwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



In Kooperation mit:
Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Wird durchgeführt von:
giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH